

FÖRDERUNG FÜR DIGITALE VORHABEN:

„Digitalisierungsprämie Plus“ kann wieder beantragt werden

Investitionen in die Digitalisierung des eigenen Unternehmens werden wieder staatlich gefördert – auf Bund- und Länderebene. Seit dem 1. Februar 2021 können wieder Anträge für die „Digitalisierungsprämie Plus“ nach der Antragspause gestellt werden. Zuständig sind u. a. das Bundesministerium für Wirtschaft, die Landesförderbanken, die Handwerkskammern/Industrie- und Handelskammern – je nach individuellem Bundesland ...

Für Baden-Württemberg betont Thomas Gebhardt, Beauftragter für Technologie und Innovation bei der Handwerkskammer Region Stuttgart: „Gerade in der aktuellen Situation ist es wichtig, daß Digitalisierungsmaßnahmen in Unternehmen gefördert werden. Daher kommt die Neuauflage der Prämie zur richtigen Zeit“. Wer sich für das Zuschußmodell entscheide, könne je nach Investitionssumme mit 5.000 bis 12.000 Euro Förderung rechnen. Bei den alternativen Tilgungszuschüssen kämen noch drei Prozent on top: „Damit ist vielen, gerade kleineren Unternehmen sehr geholfen“. Details zu den Fördermöglichkeiten z. B. in Baden-Württemberg gibt es online unter www.hwk-stuttgart.de/digipraemie oder www.l-bank.de.

Die neuen Förderkonditionen sehen einen Zuschuß von bis zu 50 % – maximal 12.000 Euro – für Vorhaben in Höhe von bis zu 120.000 Euro vor, die für die Umstellung auf digitale Produkte, Dienstleistungen, Prozesse und die Erhöhung der IT-Sicherheit notwendig sind. Dazu gehören sowohl spezielle Hard- oder Software, als auch beispielsweise Mitarbeiterschulungen. Die Förderung kann entweder als Tilgungszuschuß für ein Darlehen oder auch als direkter Zuschuß in Anspruch genommen werden. Den Antrag auf einen Zuschuß nimmt die L-Bank direkt vom Betrieb online entgegen. Tilgungszuschüsse werden gemeinsam mit der Hausbank beantragt.

Gleichzeitig verweist Gebhardt auf die vielfältigen Webseminare der Handwerkskammer, die kurz, knapp und kostenfrei im unkomplizierten Online-Format unter <https://www.hwk-stuttgart.de/handwerkdigital> viel Know-how auch zum Thema Digitalisierung im Handwerk vermitteln.

Ansprechpartner in den Handwerkskammern ist der jeweilige Beauftragte für Innovation und Technologietransfer (BIT), Schwerpunkt Digitalisierung. BIT-Berater werden aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das BMWi gefördert. <<

Förderportal des Bundes: <https://www.digitaljetzt-portal.de/>